

Katholische  
**Herz-Jesu-Gemeinde**

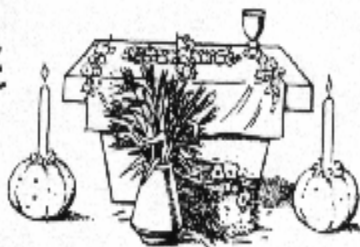
Dresden - Johannstadt

September/Oktober/November 2003

0,75 € (Spende)

ALLER AUGEN  
WARTEN  
AUF DICH,  
HERR †

DU GIBST  
UNS SPEISE  
ZUR  
RECHTEN  
ZEIT †



DU TUST  
DEINE  
MILDE  
HAND AUF  
UND

ERFÜLLST ALLES,  
WAS LEBT,  
MIT SEGEN †

**ERNTEDANK**



Suchen. Und Finden.  
2003. Das Jahr der Bibel.

# Habemus papam – wir haben (wieder) einen Kaplan

Liebe Gemeindemitglieder von Herz Jesu!

Wenn in Rom die Kardinäle einen neuen Papst gewählt haben, steigt aus einem Schornstein über der sixtinischen Kapelle weißer Rauch auf. Wenig später zeigt sich der Neugewählte den wartenden Menschen auf dem Petersplatz. Habemus papam – wir haben einen Papst.

So wie den Leuten nach einer Papstwahl geht es mir.

Endlich nach 27 Jahren wieder ein Kaplan in Herz Jesu. Der letzte war Kaplan Wolfgang MARSCHNER

Wie aus heiterem Himmel bekam ich vor einigen Wochen das Angebot unseres Personalreferenten, Domkapitular Dr. ZDARSA: „Willst du einen Kaplan?“ Sofort habe ich zugestimmt.

Seit dem 1. August ist er nun da: **Kaplan Pater Stanislaw MADRO (SVD)**.

Schon am Namen können Sie vieles erkennen. Stanislaw – ein typisch polnischer Name. Ja, unser neuer Kaplan stammt aus Polen. Aber er ist bereits 16 Jahre in Deutschland, hat hier studiert und war viele Jahre seelsorglich besonders im Rheinland tätig.

Hinter seinem Namen stehen drei Buchstaben: S V D. Sie sind die Kurzformel für die Ordensgemeinschaft, der er angehört: **Societas Verbi Divini** = Gemeinschaft des göttlichen Wortes, einfach bekannt als Steyler Missionare. Dieser Orden ist ein weltweit verbreiteter, internationaler Missionsorden unserer Kirche.

Gleichzeitig hat ihn der Bischof auch zum Hausgeistlichen und Krankenhausseelsorger des St. Joseph-Stiftes ernannt. Ab 10. September wird er dort wohnen.

Herr Kaplan MADRO wird sich im nächsten Gemeindeblatt selbst näher vorstellen. Besonders wird er sich der Kinder und Jugend in unserer Gemeinde annehmen. So heiÙe ich an dieser Stelle noch einmal unseren neuen Kaplan in unserer Pfarrei herzlich willkommen. Wie auch bisher sind wir alle im Pfarrhaus Tätigen für Ihre Anliegen und Sorgen ansprechbar und wollen auch Ihre Freuden teilen.

Sehr dankbar bin ich als Pfarrer, dass ich an meiner Seite Herrn Pfarrer Romuald WÜRSTL, sowie unsere Gemeindereferentin Frau Christine CLAUS und unsere Pfarrsekretärin Frau Ursula SCHOLZ habe. Nicht unerwähnt sollen all die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sein, die treu ihren Dienst tun, sie alle mit Namen zu nennen, würde den Rahmen dieses Artikels sprengen.

Ich freue mich auf die weitere gemeinsame Arbeit in unserer Herz-Jesu-Gemeinde. Möge sich Herr Kaplan MADRO in unserer Gemeinde gut zu Hause fühlen. Wir wünschen ihm für seine Arbeit bei uns Gottes Segen, Freude und Erfüllung.

**Pfarrer Rudolf Birner**

## Teil 7

**Das erste Geläut** der Herz-Jesu-Kirche mit 4 Bronzeglocken stammte aus dem Jahre **1906 von der Fa. Otto in Hemelingen** und läutete bis zum Jahre **1917**. Die große Glocke (3195 kg) war aus dem Nachlass des verstorbenen Bischofs Ludwig Wahl bezahlt worden und somit dem hl. Ludwig geweiht. Im Juli 1917 wurde sie als Material für Kriegszwecke beschlagnahmt (erst Anfang 1916 war die letzte Abschlagszahlung beglichen worden!). Pfarrer Bodenburg schrieb in die Chronik: „In der Segensandacht wurde der Gemeinde die Sachlage bekannt gegeben. Als vor dieser Andacht, wie nach derselben zum letzten Mal mit allen 4 Glocken geläutet wurde, ist's wohl manchem treuen Gemeindemitglied schwer ums Herz geworden. Viele Menschen standen auf der Straße, um nochmals das in der Johannstadt auch von den Andersgläubigen hochgeschätzte herrliche Geläute zu vernehmen. ... Am 1. August 1917 begann der Ausbau. Trotzdem den ganzen Nachmittag auf die Glocke geschlagen wurde, waren am Abend nur 2 schwache Risse wahrzunehmen. Auch am 2. August mussten die Gläubigen die betrüblichen Schläge des großen Hammers hören. Am 3. August endlich wurden die zerschlagenen Stücke abgefahren.“

Das gleiche Schicksal erlitten am 16. Sept. 1918, kurz vor Kriegsende, die zweite Glocke (1643 kg) mit dem Bild des hl. Joseph und die dritte (956 kg) mit dem Bild der hl. Anna.

Seit **1929** hatte die Herz-Jesu-Kirche endlich wieder 4 Glocken, bis **1942** die 3 großen im 2. Weltkrieg abgeliefert werden mussten. Nur die kleinste blieb bis heute erhalten.

Seit dem Hl. Abend **1990** hat die Herz-Jesu-Kirche das **dritte volle Geläut** mit 4 Bronzeglocken in den Tönen h – dis – fis – gis. Das sind die Anfangstöne des Chorals „Salve Regina“ (Gegrüßet seist du, Königin).

**Die große Glocke h** wurde bereits im Juni 1986 bei der Fa. Schilling in Apolda gegossen. Ihr Gewicht beträgt 2800 kg, ihr Durchmesser 1,65 m. Sie war für das Glockenspiel des Französischen Doms in Berlin bestimmt, doch dafür war sie etwas zu tief geraten. Deshalb trägt sie auf der Krone sechs kleine Berliner Bären. Sie passte in unser neues Geläut und konnte zu günstigen Konditionen gleich geliefert werden. Ihr wurde eine neue Inschrift eingemeißelt: „Hoffnung 1989“. Zwei weitere Glocken, die „Drei-Königs-Glocke“ und die „Mater-Dolorosa-Glocke“, wurden am 22. September 1990 bei der Fa. Metz in Karlsruhe gegossen.

**Die „Drei-Königs-Glocke“** trägt als Inschrift die Worte, die Kardinal Meisner beim Katholikentreffen 1987 in Dresden ausrief: „Wir wollen keinem anderen Stern folgen als dem von Bethlehem“. Das Relief zeigt die Hl. Drei Könige und den Stern. Sie wiegt 1770 kg, ihr Durchmesser beträgt 1,35 m, gestimmt ist sie in dis.

**Die „Mater-Dolorosa-Glocke“** wiegt 976 kg, klingt in fis und hat die Inschrift: „Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen“ (Lk 6,21). Ein Relief zeigt die Pieta.

**Die Inschrift der 4., aus dem Jahre 1929 erhalten geliebten Glocke** (525 kg, Fa. Otto) lautet: „Et verbum caro factum est – Ave Maria 1928“ und ist in gis gestimmt.

Für das Geläut und das Schlagwerk fertigten die Herforder Elektromotorenwerke 8 Motoren. Diese Firma lieferte auch die Joche und die Kettenräder.

Eine Glocke der ev. Erlöser-Gemeinde (gegossen 1906. Fa. Schilling), die den Bombenangriff überstanden hatte und nach dem 2. Weltkrieg im Turm der Herz-Jesu-Kirche hing, passte nicht in das neue Geläut. Sie wurde 1990 der Gemeinde in Dresden-Zschachwitz übergeben.

## GOTTESDIENSTE / FEIERTAGE / FESTE / BESONDERES

Mi.	03.09.	9.30 Uhr	hl. Messe, anschl. Seniorenvormittag
Fr.	05.09.	15.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag, Aussetzung und stille Anbetung
		18.00 Uhr	hl. Messe
So.	07.09.		<b>DEKANATSTAG in Strehlen</b>
		6.30 Uhr	hl. Messe im St. Joseph-Stift
		9.30 Uhr	Festmesse in der ev. Christuskirche Dresden-Strehlen; anschl. Programm bis 16 Uhr
			<b>keine hl. Messe in der Pfarrkirche !!</b>
So.	14.09.		<b>FEST KREUZERHÖHUNG</b>
		8.30 Uhr	hl. Messe im St. Joseph-Stift
		9.30 Uhr	hl. Messe in der Pfarrkirche
Di.	23.09.	18.00 Uhr	Requiem für unsere verstorbenen Pfarrer
So.	28.09.	8.30 Uhr	hl. Messe im St. Joseph-Stift
		9.30 Uhr	hl. Messe in der Pfarrkirche
		20.00 Uhr	Orgelmusik
Mi.	01.10.	9.30 Uhr	hl. Messe, anschließend Seniorenvormittag
Fr.	03.10.		Herz-Jesu-Freitag
		15.00 Uhr	<b>TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT</b>
		18.00 Uhr	Aussetzung und stille Anbetung
			hl. Messe
So.	05.10.		<b>ERNTE-DANKFEST</b>
		8.30 Uhr	hl. Messe im St. Joseph-Stift
		9.30 Uhr	Kindergottesdienst in der Pfarrkirche
So.	26.10.		<b>WELTMISSIONSSONNTAG</b>
		8.30 Uhr	hl. Messe im St. Joseph-Stift
		9.30 Uhr	hl. Messe in der Pfarrkirche
Fr.	31.10.	9.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche
			anlässlich des Reformationstages,
			anschl. Prozession zur Trinitatiskirchrue
Sa.	01.11.		<b>HOCHFEST ALLERHEILIGEN</b>
		9.30 Uhr	hl. Messe in der Pfarrkirche
		18.00 Uhr	hl. Messe in der Pfarrkirche
So.	02.11.		<b>GEDÄCHTNIS ALLERSEELEN</b>
		8.30 Uhr	hl. Messe im St. Joseph-Stift
		9.30 Uhr	hl. Messe in der Pfarrkirche
		15.00 Uhr	Gräbersegnung auf dem Trinitatisfriedhof
Mi.	05.11.	9.30 Uhr	hl. Messe, anschließend Seniorenvormittag
Fr.	07.11.	15.00 Uhr	Herz-Jesu-Freitag, Aussetzung und stille Anbetung
		18.00 Uhr	hl. Messe
So.	16.11.		<b>DIASPORA-SONNTAG</b>
		8.30 Uhr	hl. Messe im St. Joseph-Stift
		9.30 Uhr	hl. Messe in der Pfarrkirche
Mi.	19.11.	8.00 Uhr	hl. Messe – Fest der hl. Elisabeth
So.	23.11.		<b>HOCHFEST CHRIST KÖNIG – KIRCHWEIHFEST</b>
		8.30 Uhr	hl. Messe im St. Joseph-Stift
		9.30 Uhr	Festmesse in der Pfarrkirche
So.	30.11.		<b>1. ADVENT</b>
		8.30 Uhr	hl. Messe im St. Joseph-Stift
		9.30 Uhr	Kindergottesdienst in der Pfarrkirche

# Allgemeine Gottesdienstzeiten

## **Pfarrkirche**

Sa. 18.00 Uhr

So. 9.30 Uhr

Mi. 8.00 Uhr

Fr. 18.00 Uhr

Beichtgelegenheit jeden Samstag 17.00 Uhr in der Pfarrkirche

## **Ökumenisches Seelsorgezentrum im Universitätsklinikum Fetscherstr. 74**

Jeden Dienstag 19 Uhr Abendandacht,

jeden Donnerstag 12.30 Uhr Besinnung zur Mittagszeit,

jeden Samstag 16.30 Uhr hl. Messe

## **St.-Joseph-Stift**

So. 8.30 Uhr

Mo., Mi., Do., Fr., Sa.

jeweils 6.20 Uhr

Di. 8.00 Uhr und 17.15 Uhr

Do. 8.00 Uhr

## **Orgelmusik**

Sonntag, 28. September 2003, 20.00 Uhr

### **MUSIK FÜR VIOLA D'AMORE UND ORGEL**

**Ulrike Scobel** und **Christoph Schumann** spielen Werke für Viola d'amore und Orgel von Johann Sebastian Bach, Frank Martin, Wilhelm Kienzl, Adolf Busch und Henri-Gustave Casadesus.

Das Geistliche Wort spricht Pfarrer Klaus **Vesting**, Dresden.

Sonntag, 9. November 2003, 20.00 Uhr

### **MUSIK FÜR CHOR UND ORGEL**

Der **dresdner motettenchor** unter der Leitung von Matthias Jung und Christoph Schumann musizieren Werke für Chor und Orgel alter und neuer Meister.

Das Geistliche Wort spricht Pfarrer Johannes **Affolderbach**, Dresden.

Der Eintritt ist frei.

Die Kollekte wird für die Pflege der Orgel und die Durchführung solcher Veranstaltungen verwendet.

**wo zwei oder drei in meinem Namen**



<b>Bastelkreis</b>	montags (Beginn ab 15.09.03)	16.00 Uhr
<b>Kirchenchor</b>	dienstags	19.30 Uhr
<b>Rosenkranzgebet</b>	mittwochs	8.30 Uhr (im Anschluss an die hl. Messe)
	sonntags	17.00 Uhr im Oktober
<b>Krabbelgruppe</b>	mittwochs	10.00 bis 11.00 Uhr
<b>Jugend</b>	mittwochs	19.00 Uhr
<b>Kinderchor</b>	freitags	15.45 bis 16.30 Uhr
<b>Ministranten</b>	freitags	16.30 Uhr
<b>Kinderkatechese für die jüngeren Kinder</b>	Sonntag	14.09., 05.10. und 16.11.03 Beginn 9.30 Uhr in der Kirche
<b>Kinderkatecheten</b>	Donnerstag	04.09.03, 20 Uhr
<b>Pfarrgemeinderat</b>	Donnerstag	25.09. und 23.10.03. jeweils 19.30 Uhr
<b>PGR-Klausurtagung</b>		07.-09.11.03 in Seifhennersdorf
<b>Treffen des PGR mit dem ev. KV</b>	Dienstag	25.11.03, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum
<b>Seniorentreff</b>	Mittwoch	03.09., 01.10. und 05.11.03 Beginn jeweils 9.30 Uhr mit der hl. Messe in der Pfarrkirche
<b>Ökum. Wandertag</b>	Sonnabend	20.09. Nähere Informationen dazu über Aushang und Vermeldung
<b>Sonntagstreff</b>	Sonntag	21.09, 05.10., 19.10., 02.11., 16.11., 30.11.03 jeweils nach dem Gottesdienst im Gemeindezentrum
<b>Nachtgebet</b>	Freitag	19.09., 17.10. und 21.11.03, jeweils von 21.00. bis 22.00 Uhr, in der Werktagkapelle, gestaltet vom Hollandkreis
<b>Pause vor Gott</b>	Donnerstag	11.09., 09.10. und 13.11.03, jeweils 19.30 bis 20.30 Uhr Taizégesänge in der Werktagkapelle (Dekanatsjugend)
<b>Lektorentreff</b>	Mittwoch	08.10.03., 19.30 Uhr
<b>Dekanatstag</b>	Sonntag	07.09.03, Beginn 9.30 Uhr in der ev. Christuskirche mit der hl. Messe. In St. Petrus Foren und Programm.
<b>Herbstfest der Gemeinde</b>	Samstag	11.10.03, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Thema: „ <b>Hopfen und Malz – Gott erhalt's!</b> “
<b>Herbstvergnügen des Dekanats</b>	Donnerstag	30.10.03, 19.00 Uhr, im Haus der Kirche Dreikönigskirche / Hauptstr. 23
<b>Nacht der Lichter</b>	Freitag	07.11.03, 20.00 Uhr, in der Herz-Jesu-Kirche. Die Dekanatsjugend und die ev. Stadtjugend laden zu meditativen Gesängen aus Taizé ein

Der Förderverein des Kinderhauses Arche Noah lädt wieder ein zu einem

## **Flohmarkt für Kindersachen, -spielzeug und -zubehör**

am Samstag, dem 20.09.03, von 14.00-17.00 Uhr im Gemeindezentrum.

---

-  
**Ministrantenfahrt** vom 19. – 24.10.03 nach Vierzehnheiligen ins Bildungshaus der Erzdiözese Bamberg.

---

### **Anfrage an alle Kinder:**

**Wer hat Lust, mit im Kinderchor zu singen?** Beginn nach den Ferien ab 12.09.03, jeweils freitags von 15.45 bis 16.30 Uhr.

**Wer bastelt und spielt gern?** Der ist herzlich eingeladen ab 15.09.03, jeweils montags von 16.00 bis 17.00 Uhr.

**Wer möchte Ministrant werden?** (ab 4. Klasse), jeweils freitags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

**Kath. Religionsunterricht im Schuljahr 2003/2004  
im Gemeindezentrum Herz-Jesu, Borsbergstr. 13, 1309 Dresden  
Beginn ab 02.09.2003.**

1. Klasse	Mittwoch	16.00 Uhr	(ab 24.09.2003)
2. Klasse	Donnerstag	16.00 Uhr	
3. Klasse	Dienstag	16.00 Uhr	
4. Klasse	Donnerstag	17.00 Uhr	
5./6. Klasse	Dienstag	17.00 Uhr	
7./8. Klasse	Mittwoch	17.00 Uhr	
9./10. Klasse	Mittwoch	18.00 Uhr	

### „Mehr als du glaubst, verbindet uns“

Unter diesem Thema stand die diesjährige **Religiöse Kinderwoche**, die vom Montag, dem 14. Juli, bis Freitag, dem 18. Juli, in unserem Gemeindezentrum stattfand. 22 Kinder nahmen daran teil, die von vielen Helfern den ganzen Tag über bestens betreut wurden. Wiederum ging es darum, andere Religionsgemeinschaften besser kennen zu lernen. Ging es im vorigen Jahr um das Judentum, so wurden diesmal die orthodoxe und die evangelische Kirche mehr in den Blick genommen, immer im Vergleich mit unserer katholischen Glaubenslehre.

Beim Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, dem 13. Juli, stellten sich die 3 Religionsgemeinschaften vom „Kirchturm“ aus vor, und im Laufe der Woche wurden entsprechende Themen weiter vertieft. Natürlich war die Herz-Jesu-Kirche in das Programm mit einbezogen, aber auch die Russisch-orthodoxe Kirche und die Johanneskirchgemeinde mit dem Gemeindesaal auf der Fiedlerstraße und die Trinitatiskirchrueine lernten wir kennen. Bei der Wallfahrt nach Wechselburg war es schön, mit Kindern anderer Gemeinden zusammen zu sein.

Schade, dass nicht mehr Kinder an der RKW teilnahmen und das gute Miteinander und die echte Gemeinschaft miterleben konnten. Wir danken Gott für die wirklich schönen Tage!



Christine Claus

---

### Gemeindefest / „Nacht der Kirchen“

Dieses Jahr feierten wir unser Gemeindefest einmal ganz anders. Viele Gruppen und Kreise stellten sich an diesem Tag mit einem kleinen Programm vor. Es wurde so ein schönes Fest von der Gemeinde für die Gemeinde. Es sollte auch ein wenig neugierig machen und Interesse zum Mitmachen wecken.

Der Abend stand zum großen Teil im Zeichen der „Nacht der Kirchen“, die auch von sehr vielen Dresdnern und Anwohnern der umliegenden Häuser zum Besuch und Erkundung unserer Kirche genutzt wurde.

Bei lecker gegrillten Würstchen und Steaks sowie einem frisch gezapften Bier oder anderen Getränken konnte man gemächlich bis Mitternacht das Fest ausklingen lassen.



## Seniorenfahrt nach Waldsassen / Konnersreuth vom 29.06. – 01.07.2003

„Jeder ist so jung wie er sich fühlt“, heißt ein geflügeltes Wort, und wir alle fühlten uns „jung“, als wir am Sonntagmittag zu unserer 3-tägigen Ausfahrt aufbrachen. Schnell verging die Zeit bis zu unserem ersten Halt im vogtländischen Plauen. Gleich nach der Wende war dort in Trägerschaft der katholischen Gemeinde ein außerordentlich modernes Seniorenheim entstanden. Pfr. Birner, der seinerzeit der dortige Pfarrer war, konnte uns viel über die Entstehungsgeschichte erzählen. Natürlich wurden wir nicht nur durchs Haus geführt, auch Kaffee und Kuchen standen für uns bereit.

Am späten Nachmittag erreichten wir unser Hotel „Weißes Roß“ in Konnersreuth. Nach dem Abendessen war genügend Zeit für einen ersten Rundgang durch den Ort und einen Besuch am Grab der Therese Neumann, das auch 40 Jahre nach ihrem Tod eine gesuchte Gebetsstätte ist. Die unzähligen Kerzen und vielen Täfelchen mit Dankesworten sprechen eine beredte Sprache. Eine Führung am nächsten Tag durch Thereses Wohn- und Sterbehaus ließ uns viel aus ihrem leidvollen, aber reich begnadeten Leben erfahren. Die hl. Messe an diesem Tag feierten wir in der Basilika von Waldsassen. Die Größe der Kirche und der Reichtum der Innenausstattung – ein Werk u. a. von Georg Dientzenhofer d.J. – verschlugen uns fast den Atem. Es blieb Zeit genug für eine Ortsbesichtigung und ein Mittagessen, ehe wir auf den nahe gelegenen Glasberg zum „Kappel“ fuhren, eine Bergkapelle ebenfalls von Dientzenhofer, die aber zur Zeit einer umfassenden Rekonstruktion unterzogen wird. Die Besichtigung der Klosterbibliothek in Waldsassen war dann fast zuviel des Guten, aber es lohnte sich wirklich, den Einfallsreichtum der damaligen Holzbildhauer bei der Gestaltung der Bücherwände zu bewundern.



Nach der hl. Messe am nächsten Tag in der Kirche von Konnersreuth hieß es, von der Oberpfalz Abschied zu nehmen. Die Heimfahrt führte durch Tschechien. In Krupka stand schon ein gutes Mittagessen für uns bereit, die Kirche Maria Schein konnte aber wegen Bauarbeiten nicht betreten werden. Dafür sollten wir durch einen Besuch der relativ neuen Kirche in Berggießhübel, das für uns fast am Wege lag, entschädigt werden. Aber auch hier hatten die Handwerker das Sagen! Witz und froher Gesang während der Heimfahrt ließen die Zeit bis zu unserer Rückkehr am Abend in Dresden schnell vergehen. Dankbar sind wir für drei schöne Tage, die Pfr. Birner, Frau Claus und vor allem Frau Scholz liebevoll für uns vorbereitet hatten.

Ursula Mertens

# LEBEN UND STERBEN

## Das Sakrament der Taufe empfangen:

Charlotte Fiedler, Johanna Rasche,  
Fionn und Elle Dingwell, Julia Thiel

## Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Verena Schwarz und Sebastian Wielens,  
Annette Lubrich und Klaus Belzer,  
Birgit Arich und Christian Brade,  
Alette Schindler und Stephan Gellrich,  
Annett Pachl und Uwe Svarovsky,  
Julia Klement und Dr. Andreas Klement geb. Bleschkowski,  
Beate, geb. Kasper und Matthias Gockel



## Das Fest der Silberhochzeit

feierten Barbara und Wolfgang Pyschny  
am 12. August 2003,  
feiern Simone und Benno Schmidt  
am 23. September 2003.

## Goldene Hochzeit

feierten Annelies und Josef Pietsch am 29. August 2003

## Verstorben sind aus unserer Gemeinde:

Christian Bender (30 Jahre), Sr. M. Nikodema Ludwig (97 Jahre),  
Elisabeth Mirsch (88 Jahre)



*Sie alle wollen wir  
besonders in unser  
Gebet einschließen.*

Am 23. September wäre **Pfr. Gottfried Swoboda** 60 Jahre alt geworden.  
Er verstarb vor 2 Jahren am 27. Oktober.

Vor 30 Jahren am 6. Oktober verstarb in Emmerich **Pfr. Johannes Derksen**.  
Er wurde vor 105 Jahren am 25. Oktober in Emmerich geboren.

Am 21. Oktober vor 90 Jahren wurde **Pfr. Helmut Förster** in Thorn geboren. Er verstarb vor  
20 Jahren.

GOTT möge ihnen all ihr Mühen um die Gemeinde reichlich vergelten!

Am Dienstag, den 23. September feiern wir um 18 Uhr ein Requiem für alle verstorbenen  
Pfarrer unserer Gemeinde in der Pfarrkirche.

**Wir gratulieren unseren Senioren und allen Gemeindemitgliedern, die in diesem Zeitraum Geburtstag feiern, und wünschen vor allem Gesundheit und Gottes Segen!**

**(hier genannt ab 70, 75, 80 Jahre und älter)**

im September 2003:

Herrn Josef Schernich	90 Jahre	02.09.1913
Frau Elfriede Georgi	94 Jahre	09.09.1909
Frau Renate Wirth	75 Jahre	09.09.1928
Frau Marie Eckert	96 Jahre	12.09.1907
Frau Margarete Bradatsch	95 Jahre	13.09.1908
Herrn Wolfgang Siegel	83 Jahre	13.09.1920
Herrn Prof. Günther Landgraf	75 Jahre	14.09.1928
Frau Gertrud Jandt	84 Jahre	14.09.1919
Herrn Bernward Lauth	93 Jahre	16.09.1910
Frau Hildegard Schmidt	92 Jahre	17.09.1911
Sr. M. Rosa Bluhm	80 Jahre	20.09.1923
Sr. M. Irene Preuß	84 Jahre	21.09.1919
Frau Gertrud Rothäuser	75 Jahre	21.09.1928
Frau Elisabeth Mayer	85 Jahre	22.09.1918
Frau Margarete Karasek	84 Jahre	22.09.1919
Frau Maria Leinich	80 Jahre	24.09.1923
Frau Käthe Mulansky	83 Jahre	25.09.1920
Frau Elisabeth Tworek	95 Jahre	25.09.1908
Frau Ilse Hirche	70 Jahre	26.09.1933
Frau Brunhilde Luh	80 Jahre	26.09.1923
Frau Elisabeth Franzke	83 Jahre	29.09.1920
Herrn Gerhard Schastok	90 Jahre	30.09.1913

im Oktober 2003:

Herrn Dr. Walter Föllner	75 Jahre	01.10.1928
Frau Johanna Gockel	82 Jahre	02.10.1921
Frau Elisabeth Viereckl	89 Jahre	02.10.1914
Frau Maria Anna Schmidt	91 Jahre	05.10.1912
Herrn Christian Mildner	75 Jahre	06.10.1928
Herrn Julius Petrezki	70 Jahre	06.10.1933
Frau Emma Ulbrich	83 Jahre	06.10.1920
Sr. M. Richarda Langanki	91 Jahre	06.10.1912
Frau Grete Langer	82 Jahre	07.10.1921
Frau Anna Küttner	94 Jahre	12.10.1909
Herrn Herbert Plitzko	70 Jahre	13.10.1933
Frau Edith Pilaczek	80 Jahre	13.10.1923
Herrn Dr. Rudolf Preibisch-Effenberger	75 Jahre	13.10.1928
Frau Jadwiga Schwalbe	84 Jahre	15.10.1919
Frau Irmtraud Walter	85 Jahre	17.10.1918
Frau Rosemarie Litzki	75 Jahre	19.10.1928
Frau Elfriede Feist	84 Jahre	21.10.1919
Herrn Benno Herold	83 Jahre	22.10.1920
Herrn Prof. Dr. Georg Backhau	93 Jahre	22.10.1910
Sr. M. Walburgis Werner	70 Jahre	24.10.1933
Sr. M. Roberta Stein	70 Jahre	24.10.1933
Frau Maria Schröter	84 Jahre	25.10.1919
Frau Zofia Lück	92 Jahre	26.10.1911

im November 2003:

Frau Regina Orgus	70 Jahre	01.11.1933
Frau Margarete Koch	85 Jahre	03.11.1918
Frau Frieda Richter	85 Jahre	03.11.1918
Frau Martha Fritsche	80 Jahre	04.11.1923
Frau Florida Sofie Neubert	92 Jahre	07.11.1911
Frau Dr. Ingeborg Walter	81 Jahre	08.11.1922
Frau Erika Papperitz	82 Jahre	08.11.1921
Frau Maria Ellsel	70 Jahre	10.11.1933
Sr. M. Limana Bork	88 Jahre	18.11.1915
Frau Marianna Walczak	91 Jahre	19.11.1912
Frau Grete Löbig	80 Jahre	21.11.1923
Frau Maria Bertram	70 Jahre	22.11.1933
Frau Hildegard Fichtner	70 Jahre	24.11.1933
Frau Franziska Mayer	82 Jahre	28.11.1921
Herrn Josef Gottfried	82 Jahre	28.11.1921
Frau Anna Ehrhardt	91 Jahre	29.11.1912

Öffnung der Herz-Jesu-Kirche bis  
Ende Oktober jeweils mittwochs  
von 15 bis 17 Uhr



---

## Anmerkung der Redaktion:

Gern nehmen wir Anfragen, Kritiken, Beiträge und Hinweise zur Gestaltung unseres Informationsblattes entgegen. Diese können Sie dem Pfarrgemeinderat sowie dem Pfarrbüro mitteilen. Wir sind für jede Anregung dankbar

---

## Katholische Herz-Jesu-Gemeinde

Dresden-Johannstadt	Pfarrer <b>Rudolf Birner</b>	4 49 48 22
Borsbergstraße 13	Funktelefon	0175 / 2 90 02 02
	Fax	4 49 48 24
01309 Dresden	E-Mail	Herz-Jesu.DD@ t-online.de
	Internet	<a href="http://www.herz-jesu-dd.de">www.herz-jesu-dd.de</a>
	Kpl. Pater <b>Stanislaw Madro</b>	
	<b>Pfarrbüro</b>	4 49 48 0
	Fax	4 49 48 21
	Gemeindereferentin <b>Christine Claus</b>	4 49 48 26

## Öffnungszeiten Pfarrbüro

Sekretärin Ursula Scholz

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 14 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

**Interessenten für Glaubensgespräche und Taufunterricht bitte im Pfarramt  
vorsprechen.**

## Kinderhaus Arche Noah

Anton-Graff-Straße 8

01309 Dresden

Leiterin **Sabine Ritschel**

**Telefon/Fax** 4 41 61 10

## Bankverbindung der Herz-Jesu Gemeinde:

Kontonummer **82 80 932** - Liga-Bank - BLZ **750 903 00**